

DAS IRSEER TOTENBUCH

*Chronologisches Toten-Register
der Heil- und Pflegeanstalt Irsee 1849 bis 1950*

Den Toten ihre Namen wieder zu geben, sie damit dem Verbergen, Verstecken und Verschwindenlassen zu entreißen, ist das erklärte Ziel vorliegender Publikation. Im Zentrum steht Pater Carl Wolffs „Chronologisches Toten-Register“, das für die Jahre 1849 bis 1950 die in der Heil- und Pflegeanstalt Irsee verstorbenen wie während des Dritten Reichs ermordeten Patientinnen und Patienten namentlich verzeichnet. Besonders wertvoll ist das über ein alphabetisches Register erschlossene und um ausgewählte biographische Skizzen erweiterte Totenbuch für die Ermittlung der Opfer der NS-„Euthanasie“, gibt es doch auch Auskunft über alle im Zuge der „Aktion T4“ von Irsee aus in die Gasmordanstalten Grafeneck und Hartheim verbrachten Menschen.



EBENFALLS ERHÄLTLICH:

Magdalene Heuvelmann

*„Wer in der Gottesferne lebt, ist im Stande,
jeden Kranken wegzuräumen.“*

„Geistliche Quellen“ zu den NS-Krankenmorden
in der Heil- und Pflegeanstalt Irsee

Irsee: Grizeto 2013
Broschur, 240 Seiten
ISBN 978-3-9812731-8-2
€ 16,80

AUTORIN

Dr. Magdalene Heuvelmann
Historikerin und Bürgermeisterin der Gemeinde Glandorf

HERAUSGEBER

PD Dr. Albert Putzhammer
Leitender Ärztlicher Direktor des Bezirkskrankenhauses Kaufbeuren
Dr. Stefan Raueiser
Leiter Schwäbisches Bildungszentrum und Bildungswerk Irsee



Erschienen im

GRIZETO VERLAG
Broschur, 496 Seiten
ISBN 978-3-9816678-2-0
€ 35,80

BUCHPRÄSENTATION

Montag, 9. November 2015, 19.00 Uhr
Stadtmuseum Kaufbeuren
Kaisergäßchen 12–14
87600 Kaufbeuren

INFORMATION

Erhältlich im Buchhandel
oder direkt:

Bildungswerk Irsee
Bildungswerk des
Bayerischen Bezirktags

Telefon: 08341 906-604

Mail: info@bildungswerk-irsee.de

Internet: www.bildungswerk-irsee.de